

Eine Freude

für alle Verbraucher ist die Benutzung der Tantal-Lampe im Hause, Bureau und in der Fabrik. Angenehmes Licht, geringer Stromverbrauch und — vor allem — sparsamer Ersatz von Lampen, sind die Vorzüge dieser unempfindlichen Metallfadenslampe. Beim Einkauf von neuen Lampen für die elektrische Beleuchtung verlange man daher im eigensten Interesse

die Tantal-Lampe.

Kalle und Umgebung.

Salle a. S., 14. November.

Saatenstandsbericht.

Der wöchentliche Saatenstandsbericht des Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrates lautet folgendermaßen:

Die Witterung behielt zwar auch in der Berichtswoche einen für die vorgeschrittene Jahreszeit verhältnismäßig milden Charakter und auch die Nächte blieben meist noch frostfrei, aber es fehlten die namentlich für eine gedeihliche Weiterentwicklung der späteren Saaten erforderlichen Niederschläge. Vielfach macht sich der ungünstige Einfluß des durch heftige Winde noch verschärften Mangels an Bodenfeuchtigkeit auch bei den bisher günstig beurteilten frühen Saaten bemerkbar, so daß sich neben gut entwickelten und kräftig bestockten Saaten viel dünner und schwacher Bestand, Schiefen sowie in vielen Gebieten Mitteldeutschlands sind durchdringende Niederschläge nötig, wenn die Saaten kräftig und widerstandsfähig in den Winter kommen sollen. Wäuscheladen werden zwar häufig erwähnt, doch ist in manchen Gegenden eine Abnahme dieser Plage zu beobachten. Ebenfalls sind die durch Wäusch angebrachten Schäden bei weitem nicht so erheblich wie im Vorjahre. Eine erfreuliche Folge der anhaltend milden Witterung ist der Umstand, daß das Vieh zum Abweiden des vielfach vorhandenen guten Nachwuchses immer noch hinausgetrieben werden kann, wodurch eine Ersparnis an den ohnehin knappen Winterweiden ermöglicht wird. In vielen Bezirken finden sich Klagen über schlechte Sarkarbeit der Kartoffeln; ein sorgfältiges Verlesen ist unbedingt ratsam, um größere Verluste zu vermeiden. Die Preisberichtsstelle schließt hiermit ihre diesjährige Saatenstandsberichterstattung.

Herbst-Kontrollversammlungen!

Die Herbst-Kontrollversammlungen 1911 im Landwehrbezirk Halle a. S. finden statt:

Kontrollplatz Halle a. S.

Für die in der Stadt Halle a. S. und den eingemeindeten Bezirken Gieschkestein, Trotha, Crömmig und Gut Gierich bei Halle wohnenden Mannschaften in den Germania-Säulen (früher Sportplatz), Gr. Steinstraße 27/28.

Spezial-Waffen.

Carde, Provinzial-Jäger, Maschinengewehrtruppen, Kavallerie, Feldartillerie, Artillerie, Pioniere, Eisenbahn, Telegraphen, Luftschiffer, und Kraftfahr-Truppen, Provinzialtrain (Militärbücher, Krankenräger), Sanitätspersonal (Unterärzte und Unterapotheker), Veterinärpersonal, sonstige Mannschaften (Feuerwerks- und Jungunterpersonal, Unterzahlmeister, Zahlmeister-Aspiranten, Wäuschmacher, Wäuschmachergehilfen, Deponiehandwerker, Arbeitsbedienten) und Marine.

Am 15. November 1911 vorm. 8 Uhr für die Mannschaften der Jahresschiffe 1908, deren Namen mit den Anfangsbuchstaben A bis K beginnen.

Am 15. November 1911 vorm. 9½ Uhr für die Mannschaften der Jahresschiffe 1908, deren Namen mit den Anfangsbuchstaben L bis Z beginnen.

Am 15. November 1911 vorm. 11 Uhr für die Mannschaften der Jahresschiffe 1909, 1910 und 1911, deren Namen mit den Anfangsbuchstaben A bis K beginnen.

Am 15. November 1911 nachm. 12½ Uhr für die Unteroffiziere und Unteroffizier-Aspiranten der ganzen Jahresschiffe 1908, der Jahresschiffe 1909, 1910 und 1911, deren Namen mit den Anfangsbuchstaben A bis K, sowie für die Unteroffiziere und Mannschaften der Jahresschiffe 1909, 1910 und 1911, deren Namen mit den Anfangsbuchstaben L bis Z beginnen.

Kontrollplatz Wettin (Gasthof zum Prinzen von Preußen).

Für alle Jahresschiffe und Waffen der Reserve:

Am 15. November 1911 vorm. 9½ Uhr aus der Stadt Wettin.

Am 15. November 1911 vorm. 11 Uhr aus den Ortschaften: Dreitz, Döblich, Dörsel, Dautleben, Gierich b. W., Gierich, Lette-

witz, Mücheln, Nauendorf a. B., Neuz, Raunitz, Trebitz b. W. und Zalkwitz.

Alle Unteroffiziere und Unteroffizier-Aspiranten aus der Stadt Wettin haben erst bei der Kontrollversammlung vorm. 11 Uhr zu erscheinen.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Der Verein ehemal. Angehöriger des Mansfelder Feldart. Regiments Nr. 75 zu Halle a. S., dessen Gründung am 27. v. M. erfolgt ist, hält am 18. d. M. abends 8½ Uhr im Restaurant „Schultheiß“, Poststraße 51, seine erste Monatsversammlung mit folgender Tagesordnung ab: 1. Berichterstattung des Protokolls der Gründungsversammlung. 2. Bericht über die bisherige Tätigkeit des Vorstandes. 3. Eingänge und Beiträge. 4. Entgegennahme von Neuanmeldungen. 5. Verschiedenes. Näheres siehe Anzeiger.

Demokratische Vereinigung. Heute abend 8½ Uhr spricht in Wiltsdorfs Gesellschaftsraum, Karlsruh, 14, Herr von Gerlach über „Die Wahlparolen des Reichstages“, wozu die hiesige Ortsgruppe der D. V. die Mitglieder aller Parteien unter Zusage von vollster Redefreiheit einladet.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. Am nächsten Donnerstag, den 16. d. Mts., findet pünktlich abends 8½ Uhr in den oberen Räumen des „Reichshof“ (Eingang Kaulenberg) die erste ordentliche Sitzung des Vereines nach den Ferien statt. Herr Dr. Henjeler wird sprechen über „Neuere Untersuchungen und ihre Methoden an den Knochen der Einhufer“. Ferner ist angekündigt: „Vorweisung und Beschreibung eines rätselhaften Kinderornaments“ von Herrn Prof. v. Rathjulus. — Gäste sind willkommen.

Der Hallische Verein für ärztliche Mission veranlaßt am Mittwoch, 15. Nov., im Neumarkt-Spüßhaus einen geselligen Abend, für welchen Frau Professor M. Schmidt-Nagm ihre künstlerische Mitwirkung (Gesang von Lieber) zugesagt hat. Herr Dr. phil. et med. H. Jermad wird über den Wert der ärztl. Mission für die Erlangung der Eingeborenen einen Vortrag halten. Er arbeitet im Dienst der Basler Mission in Belgier in Süd-Madagatta (Tadrien) an der Bahnlinie von Gora nach Madras gelegen. Dort erkaute er ein schönes Hospital, zu dem auch die einheimische Bevölkerung ansehnliche Beiträge beisteuerte. Eine Abbildung davon war in Dresden bei der tropenärztlichen Gruppe ausgelegt. — Der Hallische Verein für ärztl. Mission arbeitet zwar in erster Linie für unsere Kolonien; er hält es aber für angelegelt, der Öffentlichkeit auch die auf anderen Gebieten gemachten missionsärztlichen Erfahrungen zugänglich zu machen. Eintrittsprogramme sind in der Buchhandlung von Glöckner u. Niemann (Alte Promenade) zu erhalten.

Ev. Bund, Zweigverein Halle-Nord. Die gutbesuchte Lutherfeier am Sonntag, den 12. Nov., in Bad Wietzenfeld wurde nach gemeinsamem Gesang eingeleitet durch eine Ansprache des Vorsitzenden Herrn P. Kunig, der im Anschluß an Ebr. 13, 7 Luthers Andenken als des Glaubenshelden und echten deutschen Mannes feierte, den jüngst verstorbenen Geh. Kirchenrat D. Meyer (Zwickau) als den von Luthergeleit durchdrungenen, gottbegnadeten und schiffenfreudigen Organisator der Los von Rom-Bewegung preis und des beimgangenen zweiten Vorsitzenden des Zweigvereines, Herrn Oberpolizeiinspektors Wernemund, als eines auch von Luthers Geist erfüllten treuen Mitarbeiters dankbar gedachte. Zum Zeichen dankbaren Gedankens an diese Männer und freudigen Gelübisses, in ihren Spuren zu wirken, erhob sich die Versammlung und stimmte dann das Lutherlied an. Im Mittelpunkt des Abends stand der Vortrag des Herrn Generalsekretärs Hüttenrauch: „Ein starker Protestantismus die Forderung der Zeit“. An die Stelle unseres heutigen schwachen Protestantismus muß ein starker Protestantismus treten, das war der Kern seiner fesselnden und pöndenden Ausführungen. Unser Volksleben religiös zu vertiefen, den Geist der Gemüthsreinheit zu wecken und zu stärken, die Toleranz der Gleichgültigkeit schwinden zu machen, Luthergeist in Sans und Volk hineinzutragen, lebendiges menschliches Zeugnis fürs Geseinsam zu wirken; das ist der Wahn, den der deutsche Protestantismus wieder erlangen zu lassen; ihn aber gehe der Ev. Bund, der die großen Ideale der deutsch-evangelischen Weltanschauung und Lebenserlösung dem deutschen Protestantismus, dem einzelnen Protestanten immer vor Augen halte. Der

Bund mit seinen 40 Haupt- und 3065 Zweigvereinen, mit seinen 488 000 Mitgliedern wolle dem deutschen Protestantismus eine Organisation geben, seine gemeinsamen Güter, Kräfte und Ziele fort und fort aufzuzeigen und so an der Stärke, Kraft und Gelung unseres Vaterlandes. Hl. Marg. Dänike, die ihre schöne Kunst zur Verfügung stellte, brachte verschiedene Nieder ansprechend zu Gehör; Herr W. Neudorf trug die Deklamation „Balle, was du hast“ treffend vor. Mit dem Dank des Vorstandes an alle Mitwirkenden und der Aufforderung, dem Ev. Bunde beizutreten, schloß die schön und erheben verlaufene Feier; ein kurzes gemüthliches Beisammensein folgte.

Grandschüler Jünglingsverein an St. Ulrich (Leiter P. Seuffte). Am Mittwoch, den 15. d. M., abends 8 Uhr, trafen sich die älteren Mitglieder im Evang. Vereinslokal. Auf der Tagesordnung steht ein Vortrag über den „Reichthum“.

Theater und Musik.

Stadt-Theater.

Hundstage.*

Lustspiel in 3 Akten von Korffig Holm.

13. November 1911.

Unter den Schätzern der Saison finden sich fast jährlich ein oder zwei Lustspiele, denen der Erfolg schon junor prophezeit werden kann. Einmal war es Björnsons „Wenn der junge Weiser blüht“, ein anderes Mal Hermann Balzrs „Kongert“, diesmal „Hundstage“ von Korffig Holm, vielleicht auch „Die Hydra“ von Karl Eitinger. Der schon im voraus gesicherte Erfolg gründet sich weniger auf das Stück als auf den Namen des Autors. Korffig Holm fiel zum ersten Male auf als er einige kleine Gedichte und Novellen im „Simplissimus“ veröffentlichte. Viel ungemüthlich angetan und nicht ohne die Krögen in der Literatur gequält zu werden. Was er schrieb, das war sein, überlegt, und überlegen und gefiel. So hat er sich im stillen seine Gemeinde geschaffen, eine Gemeinde, die mit dem Bekanntwerden des Romans „Thomas Kerthoven“ recht ansehnlich wurde. Sein erster dramatischer Versuch — „Räulein Keli“ — wurde bei der Uraufführung im Münchener Schauspielhaus abgelehnt. Das alte und unsichere Mittel ließ die Freude über den wichtigen Dialog nicht groß werden. Korffig Holm begrub das Stück und schaffte weiter, vornehmlich Novellen, bis zu Beginn dieser Saison das Lustspiel „Hundstage“ angekündigt wurde, das in Berlin und einer Reihe anderer Städte mit Beifall aufgenommen wurde, ohne in der Kritik und im Publikum Nörgler zu finden.

Das Stück macht sich über die Leichtgläubigkeit und Faulheit von Künstlern lustig und über ihre Kunst, alles zu verdrehen, eine Kunst, die sie als Neutralität ausgehen, auf die sie aber doch ein wenig stolz sind. Es spielt im Garten einer Villa in einem kleinen bayerischen Gelehrtsdorf. Die Villa gehört einem großen Verleger; dieser hat sie seinen Redakteuren und Zeitnehmern zur Verfügung gestellt. Und nun haben drei Künstler nebst ihren Frauen drinnen und zeigen sich in ihrer ganzen Größe. Die Hundstage brüten und die Herrschaften haben nichts zu tun. Da kommen sie auf schnurige Einfälle, die ihnen zwar auch sonst nicht ganz ferne liegen, die aber immerhin anjonten nicht so exakt dargelegt werden. Der Vater Tom hat einmal viel Geld. Jetzt liegen nur mehr 20 000 Mark auf der Bank. Leichtgläubig ist er eben so sehr wie seine Frau. Er firtet, wo er kann, und pflegt, ohne groß zu wissen, warum, seine Verluste als vollendete Thatfachen hinzunehmen. Und auch sie schmeigt sich ganz gerne einmal an einen anderen Mann an, besonders gerne in den Hundstagen. Er ist immer wohlgehumt, sie aber häufig giftig und gaskig. Beide haben es ausgemacht: Sie werden schon einmal auf einen neuen Zweite kommen. Sie lassen sich ganz einfach scheiden, Tom heiratet

* Als Buch erschienen bei Albert Langen, München.

Grosse Vorteile durch billige Extra-Preise bieten im

Weihnachts-Verkaufe die Angebote in Kleiderstoffen

Wollene, seidene u. Wasch-Stoffe, halbfertige Roben, halbfertige Blusen.

Nur Netto-Barverkauf. Kein Umtausch. :: ::

A. Huth & Co.

Bauchtenswerte Schaufenster, wegen auffallend billiger Preise.

Gr. Steinstr. 86/87 Halle a. S., Marktplatz 21.

Zeichnungen
auf
Mk. 2000000.—
reichsmündelsidhere Pommersche Provinzialanleihe
ankündbar bis 1917
zu 100.25%
nehmen bis zum 15. November 1911 zu Originalbedingungen entgegen
und vermitteln kostenfrei
Paul Schausell & Co.,
Poststrasse 18.

Tapeten,
reiche Musterauswahl, moderne Zeichnungen u. Farbenabstufungen.
Vinoleum, glasartig, Granit, durchgemauert.
In anerkannt billigen Preisen.
Telephon **Walter Sommer,** Leibnizstrasse 32, am Turm.
3362. Hausbesitzer Vorzugspreise.
Kleber zu Spottpreisen.

Nur
kurze Zeit
verkaufen wir die in der Fabrikation zurückgebliebenen, zirka
10000 Meter Stoffreste
Coupons u. Stücke,
geeignet für
Flausch-Paletots, Mädchen-Paletots, Knaben-Paletots, Anzüge, Hosen, Kinder-Kleidchen, Blusen, Röcke, Kostüme, Jacketts etc. etc. etc.
zu sehr billigen Preisen.
Gebr. Sernau
Mantelfabrik, Schulstrasse 11.
12 1/2 — 2 1/2 geschlossen.

Schreibarbeiten jeder Art,
wissenschaftl. u. geschäftl., Hand u. Maschine, Beschriftungen von
Hilfsbüchern, Chronographen u. d. d. d.
Italiische Schreibstube.
Scheinwähr., Interzessionen, Beschriftungen Stellenleiter, Hilfe-
kräfte für Schreibb., Kontoren, Bureauarbeit auf Stunden und Tage
auch aus Haus und nach auswärtig.
Narischtrasse 16. Fernsprecher 2794.

Salzbrunner Oberbrunnen
heilt
Katarhe der Harnwege und Verdauungs-
organe, Gallensteine, Nieren- und
Blasenleiden, Empyeme, Hämaturie sowie
Folgen der Influenza.
Versand: Gustav Striebeck, Bad Salzbrunn i. Schles.

Gute und sichere Kapitalsanlage
durch den **Kredit-Verein Deutscher Apotheker,**
Danzig.
Mitglieder ca. 2000. — Garantiefonds ca. Mk. 3000000.
Der Verein vermittelt Hypotheken für Geldgeber
bis zu 4 1/2%
Geldgeber, welche sichere Kapitalsanlage mit guter
Verzinsung suchen, erhalten höhere Zinse-
auf durch das Büro Köstler, Hundesgrasse 64 oder durch
den Vertrauensmann
Herrn Apotheker Steffens,
Halle a. S., Gerickestrasse 19.

Werkstätten für Flugzeug- u. Modellbau Max Hölzel
HALLE a. S., Kl. Ulrichstrasse 18 a,

Aeroplane, Modelle, Motore, Zubehörteile etc.
Nach Angabe und Zeichnung in allen Dimensionen.
Als Geschenke und Lehrmittel
Ackermanns Aerobaukästen zum Selbstanfertigen von wirklich fliegenden Apparaten.
Alleinverkauf der Ackermannschen Aero-Baukästen für Halle und Umgegend, der Rotations-
Pressluft-Motore (System Ackermann & Braune, ca. 1/2-1/3 PS., für grössere Modelle) für die Provinz Sachsen.

Beleuchtungen
für Gas und Elektrisch,
aparte neue Muster.
Ernst Vieweg,
Geiststr. 48. 349
Tel. 775.

Achten Sie beim Einkauf von
Pelikan-Caramel-Malzbiere

Nicht auf die gefälscht eingetragene
Schutzmarke Pelikan m. Jungen.

Rubiocitol
Hervorragendes
Nervenstärkungsmittel.
„Glänzend begutachtet von be-
kanntem Nervenarzt in einem
Vortrage auf der internationalen Hygiene-
Ausstellung in Dresden am 15. Juni 1911
vor einem Auditorium zahlreicher Pro-
fessoren und Aerzte.“
Von vielen ärztlichen Autoritäten auf dem
Gebiete begutachtet und warm empfohlen.
„Rubiocitol“ wirkt nicht nur allein
stärkend auf das gesamte Nervensystem,
insbesondere bei Neurasthenie (Nervenschwäche) wird „Rubiocitol“
von zahlreichen Ärzten mit nachweislich großen Erfolge ange-
wendet. [668]
Damit Sie sich selbst ein Urteil bilden können, verlangen Sie
kostenlos und franco Literatur hierüber durch den Generalvertrieb
für Deutschland
Th. Hille, Berlin SW. 11, Dessauerstr. 10, Abt. 34.
Depot und Versand für Halle a. S.: Misch-Apothek.
Dr. A. Franke & Dr. P. Bummel, für Dresden: Priv. Salomons-
Apothek, A. Neumarkt 8, für Berlin: Wittes Apothek, Pots-
damstr. 84a, Belle-Alliance-Apothek, „Zum weissen Hirsch“
Belle-Allianzstr. 12, Apothek, „Zum schwarzen Adler“, Neue
Roßstr. 21, Viktoria-Apothek, Friedrichstr. 19, an der Markthalle.

Zuaven-Jacken,

Schulterkragen, Golf-Jacken.
Unabhängige Auswahl.
Besondere Neuheiten.
H. Schnee Nachf.
A. & F. Ebermann,
Halle S., Gr. Steinstr. 84.

Elektr. Taschenlampen
mit Garantiebatterie
G. F. Ritter,
G. m. b. H., Leipzigstr. 60.
Waschgefässe
dauerh., billig. Mitgl. d. H. Sp. 23.
**Zander, Gr. Sand-
strasse 12.**
Ratten, Mäuse, Wanzen
8 Jahre, preiswert u. ver-
sichert unter Garantie
Deutsche Versicherung
gegen Ungeziefer,
Wauerstr. 2, Tel. 3645.

Kartoffeln, weiße u. rote
besonders billig zu haben [389]
äußere Delitzscherstr. 39.
Schwerer braun. Wallach,
8 Jahre, preiswert u. ver-
sichert.
Stadt. Schlachthof, Halle a. S.

Junge Hunde
(Dobermann) sehr billig zu ver-
kaufen Eteg 12. [550]
Kaufgesuche.
Ziegen-, Hasen- und Kaninchenfelle
tanglen
Gebr. Danglowitz,
Fischerplan 2.

Perzina-
Flügel und Pianos,
anerkannt bestes Fabrikat,
seit über 40 Jahren glänzend
bewährt.
H. Lüders,
Mittelstrasse 9/10,
Aelteste Piano-Handlung
am Platze. [422]

Plätterin
empfiehlt sich in und außer dem
Haus. Liebenauerstr. 169 Nr. 11.
Einrahmungen
in Gold, Rotirten u. Naturohlflecht.
Diplome in jeder Ausführung
Joh. Nietschmann,
Berlinerstr. 11, Telephon 3738,
Mitgl. d. Naturhistor. Vereins Halle.

Graphologie.
Nebst durch Schrift, sofort mündl.
Ausführl. über Charakter u. Ver-
halten, d. Lebens, Sprüche,
10-9 Uhr abends. Nur Lurus
(Zeit hier) Barstr. 20, u. 1.
Graphologie Klassen-Kassen.
Zum Besten u. Wohlthätigkeit
lässt. und gütlich. Arbeiten
empf. sich bitte W. Basso, Zeitstr. 5.
Plässer Salomitz, S. via-à-vis
Martkirche-Glossmann

Vogelunterhäuschen zu 1.50, 2.50,
3.50 Mk. empf.
1. Auftrag d. Gall. Bogelchuh-Ver-
eins Carl Bohmann, Gr. Steinstr. 30

Kakao eigenes
Fabrikat.
von 90 Pf. pr. Pf. bis zu 2.50
empfiehlt
Carl Boob, platz, im Forum,
Leibnizstrasse 61/62.

Neue Renntierfelle
verkauft bis zum 1. 5. 1912
à 2.75 pro Etick.
Gebr. Danglowitz,
Fischerplan 2.

„Casino-Butter“
garantiert
reine Molkebutter.
Das Beste, was es gibt.

Schreibmaschinen-
arbeiten fertig billig an
Königsstr. 17, per Fernspr. 2773.
la. Wiesenheu
offertet Iose, in Wagon und in
Rufen **Friedrich Brandt,**
Dienitz, Telephon 1898.

Thermometer
für Zimmer und Fenster billigst
G. F. Ritter,
G. m. b. H., Leipzigstr. 90.
Warm zu empfehlen ist Jander's
Patent-Reduktionsfelle gegen Wasser-
tichtigkeit u. Schuppungen der Haut.
Pickel,
Mittler, Andöthen, Buxtein u. d.
Spezialarzt Dr. M. A. S. 50 Pf.
(18/19) u. 1.50 Mk. (35) u. in flüssige
Form. Dazu Badegewas (nicht
leitend u. mild) 15 Pf. u. 2 Mk.
In allen Apotheken, Drogerien
u. Parfümerien erhältlich.

Bei Einkäufen bitten wir auf die „Saale-Zeitung“ Bezug zu nehmen.